

# Der Kampf gegen die Dunkelheit

## Epilog ist oben ^^

Von \_Mika\_

### Kapitel 4: Am Meer der Dunkelheit

„Agumon! Da bist du ja wieder!“ „Sag mal wo bist du gewesen? Wir haben uns Sorgen um dich gemacht!“, sagte Joey besorgt. „Ich war bei Tai!“ „Und?“ Ich weiß jetzt viel mehr.“ Los sprich! Sag was du jetzt weißt.“, wollte Davis wissen. „Also ich bin mir jetzt zu 100 % sicher dass, das nicht mehr Tai ist, jedenfalls was manche Sachen anbelangt. Wer ihn auch immer kontrolliert, der hat ganze Arbeit geleistet. Tai macht genau das was es will.“ „Das wissen wir auch schon, gibt´s sonst noch was neues?“ „Ja, ich weiß zu was dieses Etwas Tai missbraucht.“ „Und zu was?“ „Es hat vor die Welt in Dunkelheit zu stürzen, sowie unsere wie auch eure.“ „Und wie will er das machen? Bis jetzt haben das schon viel versucht aber wir Gott sei dank immer aufhalten können.“ „Aber diesmal ist es anders, diesmal kommt was noch gefährlicheres auf uns zu als das bisherige. Tai hat mir was von einer Schwarzen Aura erzählt, ich weiß nicht was es ist. Aber ich weiß das es gefährlich ist. So viel ist sicher .

„Und wo befindet sich diese Schwarze Aura?“, frage Ken. „Am Mittelpunkt allen Böses.. Im Meer der Dunkelheit.“ „A...m Meer der Dunkelheit?“, stotterte Ken. Ken war bleich, er hatte so eine Vorahnung dass, das nichts gutes heißen konnte. „Sag bitte nicht das wir dahin müssen?“ „Vermutlich schon, wenn das dieses Ding wirklich so gefährlich ist und Tai bzw. das was ihn kontrolliert dies in die Finger kriegt, könnten wir ziemlich Probleme bekommen. Und Tai hat gesagt er holt es sich morgen.“ „Er holt es sich morgen? Warum nicht heute? Er gibt doch keinen Sinn finde ich“, meinte Davis. „Ja, da hast du Recht, aber vielleicht gibt es einen plausiblen Grund warum er das so macht und andere Sachen wieder so.“

„Also ich finde wir sollten jetzt zum Meer der Dunkelheit gehen. Wenn Tai wirklich erst morgen was unternimmt dann haben wir zu mindestens einen Vorsprung können vielleicht seine Pläne durchkreuzen, bevor es zu spät ist. Findet ihr nicht auch?“, fragte Davis in die Runde. „Ich weiß nicht ob das eine so gute Idee ist Davis. Es könnte immerhin ein Hinterhalt sein. Vielleicht lockt er uns in eine Falle, und greift uns dann zusammen mit Demon an? Würde mich nicht wundern wenn die zwei zusammen arbeiten würden.“ „Glaub ich nicht Izzy. Ich hatte seit dem letzten Kampf gegen Demon das Gefühl das die beide sich nicht gerade gut leiden können. Er hat doch zu uns gesagt das er uns nur noch verschont hat, weil wir ihm Demon von Leib gehalten hatten, damit er seine Pläne zuziehen konnte. Das klingt nicht als würden die beiden zusammen arbeiten. Aber ich kann mich natürlich auch irren, aber wer weiß das schon wie die Dinge wirklich stehen.“ „Stimmt. Da hast du auch wieder Recht, auf jeden Fall sollten wir sehr vorsichtig sein was Demon und Tai betrifft. Man weiß ja nie.“

„tje, was glauben die, wer ich bin. Ich arbeite doch nicht mit Demon zusammen. Das würde mir doch nicht im Traum einfallen. Demon ist ein Idiot. Ich würde mir eher die Kugel geben als mit dem zusammen zu arbeiten.“ „Frechheit.“ Die sollen es langsam mal gerafft haben das ich mit niemanden zusammen arbeite. Ich bin alleine stark genug, ich brauche keinen zweiten.

Aber es soll mir egal sein, was die denken, solange sie mir nicht ständig in die Quere kommen und ich in aller Ruhe meinen Plan durchziehen kann.“

„Hey Leute, ich unterbreche euch nur sehr ungern, aber wir sollten langsam eine Entscheidung treffen was wir jetzt tun. Ob wir bis morgen warten oder wie Davis schon vorgeschlagen hat, uns sofort auf dem Weg machen“, sagte Cody. „Also ich bin diesmal dafür das wir Davis Vorschlag annehmen“, meinte Matt. Die anderen waren diesmal ebenfalls der Meinung. Und schlossen sich Davis Vorschlag an. „OK, dann muss ich dich jetzt bitten Ken, das Tor zu öffnen. Du bist der einzige der von uns allen kann. Auch wenn es dir schwer fällt probiere es bitte. Wir haben sonst keine andere Wahl. Wir werden dir auch versuchen soweit es geht zu helfen.“ Ken nickte. Er zog sein Digiweis heraus und hielt es nach oben. Es begann sofort zu leuchten und ein dunkler Fleck bildete sich der immer größer wurde. Ken fiel es deutlich schwer. Die anderen bekamen das schnell mit und halfen ihn das Tor zu öffnen wie sie es schon einmal gemacht hatten.

Derweil verfolgte Tai immer noch belustigt das Schauspiel wie Ken versuchte das Tor zum Meer der Dunkelheit zu öffnen. „Na komm schon Ken, zeig uns wie stark du bist. Ist ja nicht das erstemal dass, du das Tor öffnest. Damals als ihr Demon wegsperren wolltet hast du es ja auch geöffnet. Aber leider vergebens, ihr hätte wissen müssen das Demon dort ohne Große Mühe wieder rauskommt. Er ist ja auch ein Wesen der Dunkelheit und kann das Tor ohne große Probleme öffnen.“ Er grinste.

Nach ein paar Minuten hatte Ken das Tor unter größten Mühen öffnen können. „Super es ist offen. Ist alles OK bei dir Ken?“ Ken nickte Davis, das alles in Ordnung sei. „OK, dann mal los, wir dürfen keine Zeit verlieren. Die anderen nickten und folgten Davis ins Meer der Dunkelheit. Kaum hatte Kari den Boden dieser Welt betreten begann sie zu frieren. „Ist alles in Ordnung Kari? Du zitterst ja?“, fragte Yolei besorgt. „Ist schon gut Yolei, ist nur diese Welt ich war schon einmal hier genauso wie Ken. Und jedes Mal wenn ich an diese Welt denke oder sie sehe wird mir immer ganz kalt. Diese Welt hat was an sich was einem Das Blut in den Adern gefrieren lässt. Ich bin nur ungern hier. Aber wir haben keine Wahl. Und ich hoffe das wir es schaffen die Pläne dieses Digimon was Tai kontrolliert zu durchkreuzen.“

„Das schaffen wir schon Kari, keine Sorge, und Tai wird auch wieder der alte, das verspreche ich dir.“, muntere sie Gatomon auf.

„Oh, wie niedlich. Wie sich dein Digimon um dich sorgt. Vermutlich wird es auch noch gleich sein Fell aus ziehen der damit du nicht frierst.“ Ruckartig drehten sich die Digiritter und Co um. Hinter ihnen auf einen Großen Felsen saß Darkmon. „Tai!“, hauchte Kari. Ihre Digimon digitieren sofort als sie Darkmon wahrgenommen hatten. Das Digitieren auf die Ultra und Megalevel war ihnen in diesem Fall möglich da, ihnen Azulongmon die Kräfte dazu gab, damit sie auch in Dunklen Gebieten digitieren konnten. „Ich habe gedacht du kommst erst morgen um dieses Dings Da bums zu

holen. Sonst bist auch nie so früh dran Tai! Und digitiert bist du auch noch, wie niedlich “, sagte Matt im höchst ironisch Ton. „Werde mal nicht frech!“, fauchte sie. ( Ich benutze aber hier jetzt die Sie form weil Tai im digitierten Modus einen weiblichen Engel darstellt.) „Du bist jetzt in meiner Welt und in meiner Welt mache ich die Regeln.“ Willst du mir jetzt damit drohen?“ Ein lächeln huschte über ihre Lippen. „Nein, das war keine Drohung, das war ein Befehl. Und ich rate dir eins, verschwindet lieber allesamt sonst wird ich ungemütlich. Und wenn ich ungemütlich werde, dann könnt ihr euch schon mal war anziehen... und das war eine Drohung.“ Metalgaruromon sprang vor Matt. „Matt zieh dich zu den anderen zurück.“ Er nickte und ging dann zu den anderen. „Was soll das denn jetzt werden? Soll das eine Herausforderung sein? Wenn ja kannst du gerne haben!“ Sie sprang vom Felsen und stand genau jetzt vor Metalgaruromon.

„Tut mir leid das ich das jetzt tun muss, aber ich habe keine Wahl Tai.“ Er griff Darkmon mit einer seiner Attacken an, aber zu seinen Leidwesen blockte sie die Attacke ab und schleuderte sie wieder umgehen zu ihrem Angreifer zurück. Dieser wurde frontal getroffen und digitiere wieder aufs Rucky Level zurück. „Gabumon!“ Matt rannt zu seinem Freund. „Ist alles in Ordnung mit dir?“, fragte er besorgt. „Ja, es geht schon. Mach dir mal keine Sorgen um mich. Wird schon wieder. Aber was viel wichtiger ist. Sie ist stark sehr stark ihr müsst vorsichtig sein. Ihr habt ja gerade gesehen wie sie mich mit Leichtigkeit besiegt hat.

„So, einer weniger. Will noch jemand oder kann ich mich jetzt meiner Ausführung meines Planes widmen?“

„Bevor du weitermachst mit dem was du vorhast, musst du erst an mir vorbei!“ Angewomon stellt sich vor ihr. Darkmon lächelte. „Oh, ein Engel des Lichtes. Wie amüsan. Ich hoffe du hast mehr zubieten als dein Freund. Obwohl wenn ich es bemerken darf, du bist sogar nur Ultra, eigentlich dürfte das noch einfacher werden. Als ebend.“ „Spuck nicht so große Töne. Noch hast du mich nicht besiegt. Und glaub mir ich werde mich auch nicht so einfach besiegen lassen. Ich habe ein Versprechen gegeben das ich es nicht zu lasse, das du die schwarze Aura bekommst, und ich habe versprochen das du wieder Alte wirst. Ich stehe zu meinem Wort.“ „Da muss ich aber leider enttäuschen. Du kannst deine Versprechen leider nicht einhalten. Denn ich werde dich zur Hölle schicken müssen, denn so eine wie du, die meint nur weil sie ein Engel des Lichtes ist, mich besiegen zu können, kann ich überhaupt nicht leiden. Und muss ich leider den Zahn ziehen.“ Das werden wir ja sehen, wer hier wenn den Zahn zieht, los zeig was du drauf hast!“ „Nur zu Ladies First!“

„Himmelspfeile!“ „Kindergarten mit so was kannst du mich nicht beeindrucken.“ „Schwarzer Schutzschild“ Angewomons Angriff prallte an Darkmon ab und einen Felsen den es tausend Stücke sprengte. „Weißte was? Ich habe jetzt keine große Lust, mich mit dir abzugeben. Ich werde es gleich zu Ende bringen. Und ich werde es kurz und schmerzlos für dich machen.“

„Ganz schön vorlaut muss ich sagen, na dann komm zeig mir was du drauf hast und rede nicht so viel.“ Darkmon lachte. „Wie du willst, ich sag schon mal adieu. Denn so schnell siehst du die Sonnte nicht mehr. „Himmelsgewitter!“ Ein Schauer von Blitzen rasselte vom Himmel herab, aber kein schien Angewomon zu treffen. „Ich glaube deine Attacke, hat ihr Ziel wohl verfehlt. Ich würde es an deiner Stelle noch einmal probieren.“ „Sei mal lieber nicht Vorlaut.“ Ihr Gesichtzüge wurden breiter. „Wer sagt den dass, das meine Attacke war.“ „Was?“, sagte Angewomon laut. „ANGEWOMON HINTER DIR!“, schrie Kari. Aber zu spät. Mehrere Pfeilartige Blitze durch bohrten Angewomon. Im selben Atemzug digitiere sie zurück zu Gatomon und fiel zu Boden.

„Nein, schrie Kari und lief zu Gatomon. „Gatomon, sag etwas, mach die Augen auf, BITTE!“ Gatomon öffnete die Augen.

„Kari es tut mir leid! Ich war nicht in der Lage sie zu besiegen oder mein Versprechen einzuhalten. Es...tut.. mir.. Leid.“ Damit schloss es seine Augen und starb. „NEIN, GATOMON!“ KOMM ZURÜCK!!!!“ Kari brach vollkommen zusammen. Das war zu viel für sie. Sie weinte und schrie ständig warum. Nicht einmal Yolei konnte sie beruhigen. „Das wirst du büßen!“, schrie Davis. „Meinet wegen, aber ich das büßen werde, würde ich gern endlich das tun für das ich hier bin. Also kleinen Moment noch, dann bist du dran.“

Die Digiritter die immer noch nicht fassen konnten was gerade passiert war, konnte nur zu sehen wie sie in Richtung des schwarzen Meeres ging. Die Digimon die einst Kari in diese Welt entführt hatten kamen aus dem Wasser und wollten so schien es verhindern das Darkmon sich weiter dem Meer näherte, aber vergebens. Darkmon erzeugte eine Schockwelle die rings herum um sie alle Digimon beseitigte. Sie ging bis zu den Knien ins Wasser und begann dann irgendwas laut zu rufen in einer fremden Sprache. Kurze Zeit Später erhob sich eine schwarze Energie ähnliche Kugel aus dem Wasser. „Das Digiritter! Ist die Schwarze Aura!“